

Sie sind die Mathe-Asse an der ARS

Und darauf sind auch die Lehrer ziemlich stolz

Mathewettbewerbe sind bei Kindern beliebt. An der ARS sind die Schüler topp – und machen große Sprünge. Hört sich seltsam an, ist aber so.

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. „Knut hat die Zahlen 0, 1, 3, 6 und 9 aus Knete geformt, aber seine Schwester ärgert ihn und zerschneidet die Zahlen. Bei welcher Zahl erhält sie mit einem einzigen geraden Schnitt die meisten Einzelteile?“ So lautete eine 3-Punkte-Frage für die Klassenstufen fünf und sechs. Solche und ähnlich knifflige Fragen hatten die Schüler zu lösen.

„Wie weit springen drei Kängurus, wenn ein einzelnes bis zu neun Meter weit springen kann?“, diese Frage war nicht dabei. Beim Landes-Mathematikwettbewerb geht es nämlich logisch zu. Dennoch: Der Wettbewerb für die fünften und sechsten Jahrgangsstufen ist nach dem australischen Beuteltier „Känguru-Wettbewerb“ benannt, und bei dem machte Eric Friebe aus der 6c den „weitesten Sprung“, und er wurde dafür ausgezeichnet.

Richtig gelöst

Den weitesten Sprung macht immer der, der die größte Anzahl aufeinanderfolgender richtig gelöster Aufgaben vorweisen kann. Die meisten Punkte seines Jahrgangs



Eric Friebe, Janina Heeb, Paul Fischer, Jonathan Schröder, Marc Neumann (von links) und Christian Quaas (hinten Mitte) wurden für ihre Leistungen in Mathematik ausgezeichnet.
Foto: Saltenberger

sammelte allerdings Paul Fischer aus der 6d mit 102 Punkten, und nur knapp dahinter landeten Jonathan Schröder, der 98,75 Punkte erreichte, und Marc Neumann, der es auf 97,5 Punkte brachte.

Der Känguru-Wettbewerb ist ein seit 1995 erstmals und heute weltweit ausgetragener Mathematik-Wettbewerb für Schüler der 3. bis 13. Klassenstufe, der jährlich im März durchgeführt wird. Im Vordergrund steht dabei die Anforderung, logisch zu kombinieren, weshalb das Auswendiglernen von Formeln nichts bringt. Im März jedes Jahres findet das kollektive logische Denken statt, und inzwischen ist die Zahl der teilnehmenden Schüler allein in Deutschland auf über

800 000 aus mehr als 9000 Schulen gestiegen, und die vier Geehrten haben dabei über dem Durchschnitt liegende Ergebnisse erzielt.

Daneben wird in Hessen seit 1969 ein landesweiter Mathematik-Wettbewerb für das achte Schuljahr veranstaltet. Die erste Runde findet an der Schule statt, die zweite auf Kreisebene. Auf dieser wurde Janina Heeb aus dem B-Kurs 3. Kreissiegerin und aus dem C-Kurs Christian Quaas 3. Kreissieger.

Der Wettbewerb wurde innerhalb der ARS von den Fachsprecherinnen Mathematik, Katja Harbach und Elke Hofmann, betreut, und Corinna Bosch vom Förderverein der Schule überreichte den Mathe-assen Geschenkgutscheine.